



**10. Sitzung der Inklusionskonferenz im Landkreis Reutlingen  
am Donnerstag, 8. November 2018  
in der Kerschensteinerschule Reutlingen  
- Ergebnisprotokoll -**

**TOP 1 Begrüßung und Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden. Er dankt Herrn Stark für die Einladung. Schwerpunkt der heutigen Sitzung ist der Übergang von Schülerinnen und Schülern mit Behinderung von der (beruflichen) Schule in die Arbeitswelt.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Anmerkungen verabschiedet.

**TOP 2 Grußwort Herr Stark**

Herr Stark, Schulleiter der Kerschensteinerschule, begrüßt die Anwesenden und stellt die verschiedenen Angebote der Kerschensteinerschule vor. Täglich werden 5000 Berufsschüler auf dem Schulgelände unterrichtet. Um Jugendlichen mit Beeinträchtigungen im Anschluss an die Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SPBZ) den Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt zu erleichtern, wurden die Angebote BVE (Berufsvorbereitende Einrichtung), KoBV (Kooperative berufliche Bildung und Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt) und VAB-KF (Vorqualifizierung Arbeit/Beruf - Kooperation Förderschule) entwickelt. In Kooperation mit der Peter-Rosegger-Schule und der Gutenbergschule Reutlingen werden die Jugendlichen mit dem Besuch dieser schulischen Angebote auf den späteren Berufsalltag vorbereitet.

**TOP 3 „Wir sind Berufsschüler!“**

Im Auftrag der Inklusionskonferenz hat Thomas Zecher von der Medienakademie Metzingen den Kurzfilm „Wir sind Berufsschüler!“ an der Kerschensteinerschule gedreht. Eindrücklich zeigt dieser Film den Schulalltag der Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigung in den o.g. BVE-, KoBV und VAB-KF-Klassen. Gemeinsam mit anderen Berufsschülern das Schulgelände mit allen Einrichtungen zu nutzen, erzeugt ein Zugehörigkeitsgefühl und ist gelebte Inklusion.

Der Film wird auf der Homepage der Kerschensteinerschule und der Inklusionskonferenz veröffentlicht und kann auf Anfrage auch über andere Medien zur Verfügung gestellt werden.



#### **TOP 4 Bericht aus der Arbeit des Beirats Selbsthilfe**

Frau Jansons und Frau Knittel berichten über die zwei großen Themen der Beiratsarbeit im laufenden Jahr.

Aktuell beschäftigt sich der Beirat Selbsthilfe mit dem Thema Mobilität. Aufgrund von vielen persönlichen Erfahrungen hier Handlungsbedarf gesehen wird. Um ein möglichst breites Spektrum an Erkenntnissen, Wünschen und Ideen zu diesem Thema zu erhalten, wurde die 20. Sitzung des Beirats im September 2018 in Form einer öffentlichen Sitzung mit dem Titel „was uns bewegt“ abgehalten. Eingeladen waren landkreisweit Menschen mit Behinderung und interessierte Personen.

Referentinnen und Referenten von naldo, „Move“ und dem Kreisamt für nachhaltige Entwicklung berichteten über bereits vorhandene Lösungsmöglichkeiten und Visionen für die Zukunft. Unter Einbeziehung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden Erfahrungen, Vorschläge und Lösungsideen gesammelt und daraus Arbeitsaufträge für den Beirat Selbsthilfe abgeleitet. Beispielsweise sollen im Jahr 2019 zwei Schulungen für Busfahrer im Landkreis Reutlingen durchgeführt werden. Auch die weitere Einbindung des Beirates an der Fortschreibung des öffentlichen Nahverkehrsplans ist wichtig.

Ein weiteres Arbeitsfeld des Beirats war und ist das Thema Gesundheit. Das Faltblatt „Barrierefrei zum Arzt“ wurde bereits vorgestellt. Die Seminare in der Akademie der Kreiskliniken und anderen Berufsschulen werden auch 2019 regelmäßig durchgeführt. Auch auf der stationären medizinischen Versorgung von Menschen mit Behinderung liegt das Augenmerk der Beiratsmitglieder. In Kooperation mit den Kreiskliniken wurde im Juni 2018 die Veranstaltung „special needs“ durchgeführt. Darauf aufbauend wird sich eine kleinere Projektgruppe mit Beteiligung der Geschäftsstelle Inklusionskonferenz, des Beirates, der Kliniken, des PPrt und anderen Akteuren mit der weiteren Verbesserung der Bedingungen befassen.

#### **TOP 5 Aktuelles zum Projekt „ich sag dir was“**

Nikolaus Mantel, ein Beiratsmitglied mit Psychiatrie-Erfahrung und Teilnehmer beim Projekt „ich sag dir was“, stellt sich und seine aktuelle Lebens- und Berufssituation den Mitgliedern der Inklusionskonferenz vor.

Mit dem Projekt „ich sag dir was“ werden sechs Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen im Lauf eines Jahres dazu befähigt, sich selbst und ihre Lebenswelt



vorzustellen. Zehn Fortbildungsmodule, orientiert an den Wünschen und Bedarfen der Teilnehmenden, wurden in Zusammenarbeit mit Evelyn Koch, Leiterin der Abteilung Berufliche Bildung, und Anke Widenmann-Grolig, Trainerin der VHS Reutlingen, entwickelt. Die Fortbildungsmodule werden noch bis Ende des Jahres durchgeführt. Im Anschluss werden die Inhalte der Vorträge erarbeitet.

Mit einer finanziellen Förderung in Höhe von 21.000 € durch die Baden-Württemberg-Stiftung wird dieses Projekt durch die Geschäftsstelle Inklusionskonferenz in Kooperation mit der Volkshochschule Reutlingen umgesetzt.

### **TOP 6 Aktuelles zum Projekt „Schulbegleitung aus einer Hand“**

Herr Bauer, Sozialdezernent des Landkreises Reutlingen, stellt den aktuellen Stand des Projektes vor. Inzwischen konnte mit allen Beteiligten abgestimmt werden, dass ab 1.1.2019 alle Schulbegleitungen der Münsinger Schulen bei demselben Anstellungsträger, nämlich der Stadt Münsingen, angestellt werden. Es handelt sich derzeit um 13 Schülerinnen und Schüler an 6 Schulen, die einen Anspruch auf Schulbegleitung haben.. Vorteil dieser Lösung ist die Sicherstellung der Krankheits- und Urlaubsvertretung und eine feste Anstellung der Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter.

Die Koordination der Begleitkräfte übernimmt die Stadt Münsingen.

### **TOP 7 Vorstellung neuer Projektideen**

#### **Heimat.Land.Kreis**

Frau Blum stellt das geplante, inklusive Kunstprojekt „Heimat.Land.Kreis“ vor. Dabei handelt es sich um eine Kunstaussstellung mit Beteiligung von Künstlerinnen und Künstlern mit und ohne Behinderung aus dem Landkreis Reutlingen. Vor dem Hintergrund der Neuauflage der Kulturkonzeption des Landkreises Reutlingen, wurde diese Projektidee in Kooperation mit dem Kreisarchiv entwickelt. Ein finanzielle Förderung dieses Projektes wurde beim Land Baden-Württemberg im Rahmen der Förderausschreibung „Impulse Inklusion“ beantragt.

#### **Kultur barrierefrei im Landkreis Reutlingen**

Ebenfalls in Kooperation mit dem Kreisarchiv sollen im Jahr 2019 barrierefreie Kulturangebote im Landkreis recherchiert und in Form einer Broschüre der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

#### **Mit clip zum Job**

Diese Projektidee entstand während der Dreharbeiten zum Film „Wir sind Berufsschüler!“. Berufsschülerinnen und Berufsschüler der Mediengestalter-Klasse der Kerschensteinerschule erstellen kurze Video-Clips, mit denen sich Schülerinnen und Schüler mit Behinderung vorstellen und um einen Praktikums- oder Arbeitsplatz bewerben können. Die Video-Clips sollen ab Februar/ März nächsten Jahres auf



unterschiedlichen Onlinekanälen veröffentlicht werden, um so die Arbeitsplatzsuche für diese Jugendlichen zu unterstützen.

### **TOP 8 Informationen und Sonstiges**

Die nächste Inklusionskonferenz findet am 11. April 2019 von 15 bis 18 Uhr in Römerstein-Böhringen bei der Fa. BeckaBeck statt.

Reutlingen, den 16.11.2018

Heike Goller-Lenz  
Protokoll

Thomas Reumann  
Vorsitzender